

Wie funktioniert interkulturelle Vereinsentwicklung?

- a. **Ist-Zustand der interkulturellen Vereinsentwicklung erheben**
(Seite X im Leitfaden)
- b. **Vielfalt im Leitbild des Vereins betonen** (Seite X im Leitfaden)
- c. **Integrationsbotschafter*in als Ansprechperson für interkulturelle Themen benennen** (Seite X im Leitfaden)
- d. **Mitstreiter*innen im Verein für das Thema interkulturelle Vereinsentwicklung gewinnen bzw. in den Prozess einbeziehen** (Seite X im Leitfaden)
- e. **Kooperationspartner*innen aus dem lokalen Umfeld gewinnen**
(Seite X im Leitfaden)
- f. **Direkte Kontaktperson zur Zielgruppe im Verein und deren sprachliche Ressourcen nutzen** (Seite X im Leitfaden)
- g. **Mit interkulturellen Workshops Vereinsmitglieder auf interkulturelle Begegnungen vorbereiten** (Seite X im Leitfaden)
- h. **Ihre Öffentlichkeitsarbeit kultursensibel gestalten** (Seite X im Leitfaden)
- i. **Kultur- und religionsspezifische Lebensgewohnheiten beachten**
(Seite X im Leitfaden)
- j. **Geflüchtete Sportler*innen an den Verein binden und als Mitglieder gewinnen**
(Seite X im Leitfaden)
- k. **Allen Interessierten die Mitgliedschaft im Verein ermöglichen**
(Seite X im Leitfaden)

Wie überprüfen wir interkulturelle Vereinsentwicklung?

Die folgende Diversity-Checkliste hilft Ihnen, den Ist-Zustand bzgl. der interkulturellen Vereinsentwicklung Ihres Vereins zu erheben und die für Sie wichtigen Aspekte zu entdecken, um diese in der Vereinsentwicklungsarbeit besonders zu beachten. Wenden Sie die Checkliste regelmäßig an und vergleichen Sie die Ergebnisse, um die Entwicklung ihres Vereins zu überprüfen.

Auswertung:

- 1) Schauen Sie sich alle Fragen an, bei denen Sie in der Spalte „Wichtigkeit“ die Zahlen 3 („Ist eher wichtig“) oder 4 („Ist absolut wichtig“) angekreuzt haben.
- 2) Überprüfen Sie, bei welcher dieser Fragen Sie im „Ist-Zustand“ die Werte 0 („trifft überhaupt nicht zu“) und 1 („trifft in geringem Maße zu“) angekreuzt haben.
- 3) Dieses sind die Aspekte, bei denen Sie als erstes Maßnahmen zur interkulturellen Vereinsentwicklung entwerfen sollten. Setzen Sie sich realistische Ziele! Wir helfen Ihnen gerne (Kontakt siehe Vorderseite).

Warum machen wir interkulturelle Vereinsentwicklung?

- Alle Menschen in unserem Ort sollen den gleichen Zugang zu Sport-Angeboten bekommen.
- Wir steigern die Akzeptanz unseres Sportvereins im Ort.
- Neue Mitglieder sichern den Bestand unseres Vereins.
- Mehr Menschen mit und ohne Migrationshintergrund heißt mehr helfende Hände im Verein (z. B. bei Festen).
- Wir sind ein moderner Verein und wollen zeitgemäße Angebote machen.
- Wir sind neugierig auf unsere Nachbarn und wollen das Zusammenleben aktiv gestalten. Integration funktioniert im Sport besonders gut.
- Als Verein, der sich besonders für die interkulturelle Vereinsentwicklung interessiert, können wir zusätzliche Fördermittel bekommen und attraktiv für Sponsoren sein.

Ansprechpartner:

- **Fachstelle Interkulturelle Öffnung AWO Jena-Weimar e.V.:**
Tel.: 03641-8741-121 / Mail: fs-ikoe@awo-jena-weimar.de
- **Jana Conrad, Mitarbeiterin im Bundesprogramm Integration durch Sport:**
Tel.: 0361 34054-67 / Mail: j.conrad@lsb-thueringen.de
- **Jörg Schünke, Programmleiter im Bundesprogramm Integration durch Sport:**
Tel.: 0361 34054-64 / Mail: j.schuenke@lsb-thueringen.de).



„SPIEL MIT!“

INTERKULTURELLE VEREINSENTWICKLUNG: EMPFEHLUNGEN UND CHECKLISTE

Karlsruhochschule
International University

Hochschule Karlsruhe
Technik und Wirtschaft
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Fachstelle
Interkulturelle Öffnung

AWO Kreisverband
Jena-Weimar e.V.

LSB
LANDESSPORTBUND
THÜRINGEN
Mitten im Sport.

